



ETF 2013 im Fokus:

Senioren turnen für ihre physische und psychische Gesundheit

Die Stimmung bei den Senioren des TV Studen ist seit Jahren kameradschaftlich. Die gegenseitige Beachtung, das gegenseitige Achten, Respektieren, letztlich die Kameradschaft, kennzeichnen die Senioren des TV Studen. Teil 4 der Stafetten-Serie auf das ETF 2013.

Fünf Senioren des TV Studen werden am Eidgenössischen Turnfest teilnehmen, werden den Unihockey-Parcours bestreiten, Basketball und Kugelstossen absolvieren. Doch dahinter steht mehr. Viel mehr:

Jeweils am Mittwoch treffen sich die Senioren des Turnvereins Studen in der Mehrzweckhalle. Immer um 16.00 Uhr. „Ich könnte mich nicht aufraffen, am Abend um 20 Uhr in die Halle zu begeben“, bekennt ein Teilnehmer. Und er ist wohl nicht alleine. Immerhin sind in der Regel so gegen 40 Teilnehmer in der Halle...

Beim Einlaufen wird es etwas eng in der oberen Halle, später wird aufgeteilt: Wer eher auf Leistung ausgerichtet ist, begibt sich in die untere der beiden Hallen, die übrigen bleiben oben. Am Schluss kommen zum Dehnen wieder alle zusammen in die obere Halle. Auch jene stossen jetzt dazu, die aus gesundheitlichen Gründen derzeit nicht mitmachen können oder ganz aufs Mitmachen verzichten müssen. Die Lektionen sind sehr auf die älteren Männer (die meisten sind zwischen 65 und 85 Jahre, einzelne gegen 90 Jahre alt) ausgerichtet. Neben Übungen für die Gelenkigkeit sind viele Elemente für die Kopfarbeit eingebaut. Geleitet werden die Senioren von Felix Baumberger, Heinz Kocher, Hansruedi Wyss und Erwin Bleuer.

Auch da: Der Erfolg hat einen Namen
Was wir beim TV Orpund mit Olivier Bur (ETV 13 im Fokus: Februar) festgestellt haben, trifft auch beim TV Studen zu. Mit Erwin Bleuer ist ein Turner seit Jahren mit Herzblut bei der Sache. Der ehemalige Verbandsoberturner ist ein Turner erster Güte – noch jetzt mit bald 74 Jahren. Er war, nachdem er als Fussballer beim SC Aegerten-Brügg und beim SV Lyss dem runden Leder nachgerannt war, Initiant und Gründer des Jedermanns-Turnen in Studen und 1976 Gründungspräsident des TV Studen. Jetzt ist er seit der Gründung der Seniorenriege 1998 Hauptleiter der grössten Senioren-Riege im Kanton Bern. 65 Namen sind auf der Mitgliederliste, meist sind 40 bis 45 Turner in der Halle. Beim letzten Training vor den Frühlingsferien versammeln sich 39 Turnende, beim Fototermin 44 und beim anschliessenden Zusammensein bereits gegen 50.

Das grüne Liederbuch

Nach anderthalb Stunden Bewegung in den beiden Hallen ist Geselligkeit angesagt. Im Jahresrückblick hat es Erwin Bleuer so formuliert: „Mir Seniore wei zäme ha und zäme sctoh, mir si immer für enand do. Mir wei rede mitenang, singe u fröhlich si und natürlich turne und üsi so wichtigi Kameradschaft pflege.“ Und so ist auch das legendäre grüne Liederbuch in den „3 Tannen“ in Studen zum Einsatz gekommen. Drei Lieder geben die Turner zum Besten und halten so auch die Stimmbänder fit. Dass die Studener Senioren gute Stimmen haben, durften im Februar auch die Besucher des Unterhaltungsabends des Jodlerklubs Zytröseli in Studen erleben: Zusammen mit dem Jodlerklub erfreuten die Turner die Anwesenden mit ihren tollen Stimmen.

Text/Bilder: Martin Rindlisbacher

